

„Der Courier“  
18 für die deutsche Zeitung Kanada.  
Der Preis für die 18 oder 20 Seiten  
betragt jährlich \$2.00 bei Vorauszahlung.  
Man sende an den „Courier“ P. O. Box 505,  
Regina, Sask., oder könne persönlich in unser  
Büro kommen und den Preis in bar zahlen.  
1000-1007  
Galtweg, Regina, Sask.  
Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.  
Kontieren unter den größten Erfolg.  
Kundenzahl 20,103 Leser!  
Korrespondenten auf Bestellung mitgeteilt.

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“  
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN  
THE GERMAN LANGUAGE.  
Subscription price for the regular 10-page  
issue, appearing every Wednesday, \$2.00  
yearly in advance only.  
Address: „The Courier“, P. O. Box 505,  
Regina, Sask., or call at our office and  
printing plant, 1035 Halifax St.,  
Regina, Sask.  
„Ads“ are always successful as „The Courier“  
is by far the best medium to reach the many  
thousands of prosperous German-Canadians in  
cities and country districts throughout  
the Canadian West.  
German-speaking farmers are progressive and  
possess an enormous buying power. You want  
this trade? Advertise in „The Courier“.  
20,103 subscribers. Advertising  
rates on application.

11. Jahrgang.

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 24. April 1918.

12 Seiten

Nummer 25

## In den Kämpfen an der Westfront ist eine Ruhepause eingetreten. — Artillerie ist jedoch fortgesetzt tätig.

**Britischer Bericht**  
London, 22. April. — Wir haben heute morgen südlich von der Somme in der Umgebung von Comel, und südlich von La Bassée-Kanal, gegenüber Cambria, feindliche Angriffe abgelehnt. Nordwestlich von Festung gelang es dem Feinde nach einem vorausgehenden Bombardement, eine unserer vorgeschobenen Stellungen zu erobern, die bereits mehrmals während der letzten Kämpfe ihren Besitz gewechselt hatte. Als das Ergebnis einer weiteren erfolgreichen Bewegung, die wir im Robec-Gebiete unternahmen, haben wir unsere Linie etwas vorgeschoben und 68 Mann gefangen genommen. Feindliche Infanterieabteilungen, die sich in diesem Gebiete zu verformen suchten, wurden von unserer Artillerie beschossen.

**Französischer Bericht**  
Paris, 22. April. — Abgegeben von einer einermannlichen lebhaften Artillerietätigkeit im Gebiete von Montdidier und Royon, hat sich nichts

## Das canadische Parlament hört durch Sir A. D. Borden in geheimer Sitzung wichtige Information über die Kriegslage und beschließt daraufhin, Canadas An- strengungen im Interesse der Alliierten zu verstärken. — Änderungen zum Militärdienstgesetz angenommen. — Alle Personen in Canada im Alter von 16 Jahren an müssen registrieren. — Debatte über „feindliche Ausländer“ in Canada.

Am Dienstag, den 16. April gelangten einige Regierungsvorlagen zur Verhandlung. Darunter der von Sir A. D. Borden eingebrachte Antrag zum Gesetz, den Handel mit Fleisch und Viehwaren betreffend. Die von den Rindfleischhändlern in Canada geführten Geschäfte werden einer strengen Aufsicht unterzogen.

Die Vorlage, nach der den Angehörigen der Regierung, die in Ausübung ihrer Pflicht verletzt worden, oder den Hinterbliebenen solcher Personen, die getötet worden sind, eine Entschädigung zu gewähren ist, erhielt ihre zweite Lesung.

Am 17. April nachmittags traten die Mitglieder des Hauses für die Dauer von zwei Stunden zu einer geheimen Sitzung zusammen. Abgegeben von den Mitgliedern und Beamten des Hauses hatten nur die Mitglieder des Senats Zutritt zu dieser geheimen Sitzung. In der Verhandlung wurde auf den Ernst der Lage an der Front hingewiesen. Es wurden den Mitgliedern geheime Berichte von Lord George und aus anderen Quellen bekannt gegeben. Außerdem gelangte der Militärdienstgesetz und Lebensmittelfrage zu einer Besprechung. Die Mitglieder des Hauses wurden davon überreicht, dass es notwendig ist, das Militärdienstgesetz abzuändern. Der Premierminister sagte, wie vom Präsidenten des Hauses bekannt gegeben worden ist, dass man erwarten könne, dass die Lage eine außerordentliche erste sei. Es gebe keine andere Wahl als die Sache in die Hände der Alliierten zu legen. In diesem Punkte müsse Canada jede Hilfe leisten, die es nur gewähren kann.

Nach Wiederöffnung der öffentlichen Sitzung gab der Minister für das Militärdienstgesetz den Bescheid, dass das Militärdienstgesetz abgeändert sei. Er selbst habe mündlich Antrag hierüber gegeben.

In der Sitzung am 18. gab Abgeordneter J. A. Davis von Neepawa bekannt, dass er die Absicht habe, die nachfolgende Resolution im Hause einzubringen: Nach Ansicht des Hauses verlangt die Erhaltung und die Erhöhung der Produktion an Lebensmitteln und Kriegsmaterialien eine nationale Kontrolle über das Kapital und die Arbeitskraft des Volkes, damit nicht wesentliche Geschäfte beschritten werden und der Reichtum des Landes und die Arbeitskraft davon verwandt werden können, wo sie dem Lande am meisten dienlich sind.

Am 19. abends wurden in beiden Häusern des Parlaments die Resolutionen angenommen, welche die Regierung bevollmächtigen, weitere Mannschaften für den Dienst in der Armee einzurufen. Der Senat nahm die Resolutionen ohne Debatte an. Im Abgeordnetenhaus jedoch wurde die Debatte über diese Punkte den ganzen Nachmittag und bis spät in den Abend hinein. Es wurden während dieser Zeit zwei Anträge eingebracht, die von der Opposition gestellt wurden, niedergeschlagen. Das Haus war überfüllt und die Hallen bis auf den letzten Platz besetzt. Die Abstimmung über den Hauptantrag ergab eine Mehrheit von 49 Stimmen für die Regierung. Ein Antragtragant der Opposition ging dahin, dass die Leute, die auf den Farmen benötigt werden, dem Militärdienst zu befreien. Dieser Antrag wurde mit

## Hochwasser im Fort McMurray-Gebiet in Alberta

Fort McMurray, Alta. — In den beiden ziemlich ruhenden Flüssen „Christina“ und „Athabasca“ sind Eisstauungen eingetreten. Die Ansiedler westlich von der „Alberta“ und „Great Waterways“ Eisenbahn-Kreuzung, 10 Meilen vom Kaufe-Flusse entfernt, waren infolge der eintretenden Ueberschwemmung gezwungen, in Eile die Flucht zu ergreifen und auf den Hügel „Sage“ zu fliehen. Am Donnerstag brachen die Wasser der beiden Flüsse über die Ufer und die Fluten bewegten sich in der Richtung auf Fort McMurray zu. Eine Brücke, die über den Christina-Fluss führt, da wo dieser Fluss mit dem Clearwater-Fluss zusammenfließt, wurde fortgeschwemmt. Ein Zug, der sich kurz nachher der weggeschwemmten Brücke näherte, wurde von einem „Halfbreed“-Indianer mittels eines Kerosinlampens zum Halten gebracht. Das Wasser, das Athabasca-Flusses trieb die tragenden Eis-

## Der Landboottreier.

London, 18. April. — Die britische Handelsmarine hat in vergangener Woche 15 Schiffe, darunter 11 von je über 1.600 Tonnern und vier von je unter 1.600 Tonnern verloren. Auch wurde ein Fischerboot vertrieben. Zwölf Schiffe wurden erfolglos angegriffen. Während derselben Zeit liefen 2.211 Schiffe in britischen Häfen ein und 2.456 aus diesen aus.

Die Franzosen hatten den Verlust eines Schiffes von unter 1.600 zu beklagen und die Italiener den Verlust eines Schiffes von über 1.500 Tonnern und zwei Segelschiffe.

## Kleine Nachrichten

**Die Ozeanfrachten steigen rapide.** Vor dem Krieg kostete die Fracht für Reis aus dem Orient nach Vancouver \$3.50 der Tonne. Der augenblickliche Preis beträgt \$50 und im nächsten Monat mag er sogar \$60 pro Tonne betragen. Schiffe für den Transport werden rar.

**In Ungarn sollen 400.000 Personen** an der Schwindsucht leiden, von denen 250.000 nicht in der Lage sind, zu arbeiten. Die Todesrate an dieser Krankheit soll seit Ausbruch der Epidemie im Jahre um 8.000 gestiegen sein. 60.000 ungarische Frauen verrichten Arbeiten in der ungarischen Armee.

## Amerikanischer Dampfer verliert

New York, 18. April. — Der 2.458 Tonnern große amerikanische Dampfer „M. A. Raven“ ist im Monate März von einem Unterseeboot vertrieben worden. Einzelheiten über die Veranlassung liegen nicht vor.

## Spanisches Schiff verliert

Madrid, 18. April. — Die Eigentümer des spanischen Schiffes „Bouisa“ haben die Regierung davon unterrichtet, dass das Schiff torpediert worden ist. Drei Mann der Besatzung sollen ungetötet sein.

## Die holländische Regierung hat eine

Vorlage zur Einführung von Militärzwang auf eine unbestimmte Zeit in der Kammer eingebracht. Die Maßnahme bezieht sich auf alle männlichen Bürger und alle unversehrten weiblichen Personen oder Frauen ohne Kinder im Alter von 17 bis 60 Jahren.

## Die deutsche Abicht, die belgischen

Gerichtshöfe zu erleben, wird durch eine Bekanntgabe bestätigt, die vom Gouverneur von Flandern erhalten worden ist. In der Bekanntgabe heißt es, dass bis zur Zeit der Einführung der deutschen Gerichte die militärischen Verfügungen darauf sehen werden, dass Verbrechen und strafbare Vergehen geahndet werden.

## Baron von Nidhofen gefallen

London, 22. April. — Hauptmann Baron von Nidhofen, der bekannte deutsche Aviatiker, ist, wie der Reuterspondent aus dem britischen Hauptquartier berichtet, getötet worden. Der Hauptmann wurde mit seiner Maschine im Sommer 1916 aufgefunden worden und wird heute mit militärischen Ehren beigesetzt werden. Seit Hauptmann von Voelke im Oktober 1916 sein Leben einbüßte, war Hauptmann von Nidhofen der erfolgreichste deutsche Aviatiker. Er soll über nicht weniger als 78 Flugpläne der Alliierten den Sieg davongetragen haben.

## Los Angeles, Cal., 21.

April. — Ganz Süd-Californien und ein Teil des westlichen Arizona und Utah wurden heute nachmittags um 3.32 Uhr durch ein ziemlich heftiges Erdbeben erschüttert. In Hemet und San Jacinto zwei Inseln südlich von Riverside gelegen, wurden fast alle Häuser zerstört und fast in jeder anderen Stadt und Ortshaus wurde Schaden von geringem Umfange angerichtet. Ein Mann mit Namen Frank E. Tarnel aus diesem Ort wurde bei einer Panik zu Santa Monica zu Tode getreten. Eine Frau wurde schwer verletzt, als sie aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes ihres Hauses zu San Jacinto, stürzte, auch wurden andere Personen weniger schwer verletzt. Die Heftigkeit des Erdstoßes scheint am stärksten in San Jacinto und Umgebung bestand und das Volk fühlte sich in gebrochener Furcht. In einigen größeren Gebäuden konnten Risse beobachtet werden.

## Manjchaftsvorlage vom britischen Parlament angenommen

London, 19. April. — Die Manjchaftsvorlage, durch die unter anderem auch in Irland Militärzwang eingeführt wird, ist in dritter Lesung vom britischen Parlament angenommen worden und hat die königliche Genehmigung bereits erhalten.

## England befreit

London, 18. April. — In einem gestern abend herausgegebenen offiziellen Bericht heißt es, dass die von Admiral von Capelle bekannt gegebenen Zahlen irreführend und nicht den Tatsachen entsprechend seien. Der Feind gibt immer noch eine übertriebene Anzahl der Verluste, so heißt es in dem Bericht. Die durchschnittlichen Verluste der britischen Schiffsflotte im Jahre 1917 beliefen sich auf 333.000 Groß-Tonnen im Monat, wohingegen Admiral von Capelle die Verluste auf 600.000 Tonnern angibt.

## Alle Farmtraktoren ausverkauft

Don. Charles Dunning, der Direktor für Produktion der canadischen Lebensmittelbehörde, hat die Erklärung abgegeben, dass alle von der Dominionregierung für die Farmer aufgetauften Farmtraktoren bereits abgesetzt worden seien. Er sagte ferner, dass die Regierung das Vorrecht eingeräumt erhalten habe, weitere 1.000 Traktoren anzuschaffen zu können, und dass die Regierung erachtet werde, von diesem Vorrecht Gebrauch zu machen.

## Baron von Nidhofen gefallen

London, 22. April. — Hauptmann Baron von Nidhofen, der bekannte deutsche Aviatiker, ist, wie der Reuterspondent aus dem britischen Hauptquartier berichtet, getötet worden. Der Hauptmann wurde mit seiner Maschine im Sommer 1916 aufgefunden worden und wird heute mit militärischen Ehren beigesetzt werden. Seit Hauptmann von Voelke im Oktober 1916 sein Leben einbüßte, war Hauptmann von Nidhofen der erfolgreichste deutsche Aviatiker. Er soll über nicht weniger als 78 Flugpläne der Alliierten den Sieg davongetragen haben.

## Los Angeles, Cal., 21.

April. — Ganz Süd-Californien und ein Teil des westlichen Arizona und Utah wurden heute nachmittags um 3.32 Uhr durch ein ziemlich heftiges Erdbeben erschüttert. In Hemet und San Jacinto zwei Inseln südlich von Riverside gelegen, wurden fast alle Häuser zerstört und fast in jeder anderen Stadt und Ortshaus wurde Schaden von geringem Umfange angerichtet. Ein Mann mit Namen Frank E. Tarnel aus diesem Ort wurde bei einer Panik zu Santa Monica zu Tode getreten. Eine Frau wurde schwer verletzt, als sie aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes ihres Hauses zu San Jacinto, stürzte, auch wurden andere Personen weniger schwer verletzt. Die Heftigkeit des Erdstoßes scheint am stärksten in San Jacinto und Umgebung bestand und das Volk fühlte sich in gebrochener Furcht. In einigen größeren Gebäuden konnten Risse beobachtet werden.

## Manjchaftsvorlage vom britischen Parlament angenommen

London, 19. April. — Die Manjchaftsvorlage, durch die unter anderem auch in Irland Militärzwang eingeführt wird, ist in dritter Lesung vom britischen Parlament angenommen worden und hat die königliche Genehmigung bereits erhalten.

## Alle Farmtraktoren ausverkauft

Don. Charles Dunning, der Direktor für Produktion der canadischen Lebensmittelbehörde, hat die Erklärung abgegeben, dass alle von der Dominionregierung für die Farmer aufgetauften Farmtraktoren bereits abgesetzt worden seien. Er sagte ferner, dass die Regierung das Vorrecht eingeräumt erhalten habe, weitere 1.000 Traktoren anzuschaffen zu können, und dass die Regierung erachtet werde, von diesem Vorrecht Gebrauch zu machen.

## Baron von Nidhofen gefallen

London, 22. April. — Hauptmann Baron von Nidhofen, der bekannte deutsche Aviatiker, ist, wie der Reuterspondent aus dem britischen Hauptquartier berichtet, getötet worden. Der Hauptmann wurde mit seiner Maschine im Sommer 1916 aufgefunden worden und wird heute mit militärischen Ehren beigesetzt werden. Seit Hauptmann von Voelke im Oktober 1916 sein Leben einbüßte, war Hauptmann von Nidhofen der erfolgreichste deutsche Aviatiker. Er soll über nicht weniger als 78 Flugpläne der Alliierten den Sieg davongetragen haben.

## Los Angeles, Cal., 21.

April. — Ganz Süd-Californien und ein Teil des westlichen Arizona und Utah wurden heute nachmittags um 3.32 Uhr durch ein ziemlich heftiges Erdbeben erschüttert. In Hemet und San Jacinto zwei Inseln südlich von Riverside gelegen, wurden fast alle Häuser zerstört und fast in jeder anderen Stadt und Ortshaus wurde Schaden von geringem Umfange angerichtet. Ein Mann mit Namen Frank E. Tarnel aus diesem Ort wurde bei einer Panik zu Santa Monica zu Tode getreten. Eine Frau wurde schwer verletzt, als sie aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes ihres Hauses zu San Jacinto, stürzte, auch wurden andere Personen weniger schwer verletzt. Die Heftigkeit des Erdstoßes scheint am stärksten in San Jacinto und Umgebung bestand und das Volk fühlte sich in gebrochener Furcht. In einigen größeren Gebäuden konnten Risse beobachtet werden.

## Manjchaftsvorlage vom britischen Parlament angenommen

London, 19. April. — Die Manjchaftsvorlage, durch die unter anderem auch in Irland Militärzwang eingeführt wird, ist in dritter Lesung vom britischen Parlament angenommen worden und hat die königliche Genehmigung bereits erhalten.

## Wettbewerb in Vernichtung der Gopher

Das Landwirtschaftsministerium der Regierung der Provinz Saskatchewan hat für Schulen und Schulkinder, die bis zum nächsten Mai einschulis sind, eine gewisse Anzahl von Gophern vernichten, verschiedene Preise ausgesetzt. Die Provinz ist in sechsunddreißig Bezirke eingeteilt. Ein Preisgeld wird der Schule eines jeden Bezirkes, deren Kinder die meisten Gophern vernichten, gegeben werden. Ein Silberpreis wird der Schule gegeben, die die größte Anzahl von vernichteten Gophern nachweisen kann. Eine Bronzemedaille wird dem Schulkinder gegeben, das in einem Bezirke die meisten Gophern vernichtet. Für das Schulkind (Knabe oder Mädchen), das in der ganzen Provinz die größte Anzahl von vernichteten Gophern nachweisen vermag, wird eine hübsche goldene Uhr gestiftet. Das Silbergeld und die goldene Uhr sind also Hauptpreise für die Provinz, und 35 Bronzemedallen sind Distriktpreise.

## Letzte Nachrichten

5.000 Bergarbeiter treten in den Streik

New Glasgow, N. E. — In den Anlagen der Stahl- und Kohlenwerke von Nova Scotia ist der Generalstreik erklärt worden. Es sind von dem Streik etwa 5.000 Mann betroffen. Es soll sich um Streitigkeiten über Anerkennung der Arbeitsvermittlung der Union handeln.

Soll beim Stiel um \$110.000 beschwindelt worden sein

Los Angeles, Cal. — Wm. A. Bird, von Manor, Sask., soll bei einem Glücksspiel nicht weniger als \$110.000 abgeschwindelt worden sein. Bird wurde, wie es heißt, von San Diego nach Los Angeles geschickt, wo man, wie gesagt wird, ihm drei Schicks abspiegt. Von Los Angeles erfuhr er sich nach Salt Lake City, Utah, gewandt haben, wo jede Spur von ihm verloren wurde.

Triakt Formalin und Kirch

Raymore, Sask. — Paul Dumlak, mein Weilen östlich von Raymore wegen, hat vor einigen Tagen in der Dummheit allem Anschein nach anstatt nach einer Flasche Whisky nach einer Flasche mit Formalin gegriffen und einen gehörigen Schluß daraus genommen. Die Folgen waren, daß er an Berggipfel, wie die Hüfte zur Stelle geschafft werden konnte. Eine halbe Stunde nach dem Unfall betrat der Bruder des Verstorbenen dessen Wohnung. Er sah Dumlak auf dem Bette und die Flasche mit dem Formalin neben dem Bette auf dem Fußboden liegen. Anfangs dachte er, sein Bruder habe zu viel Whisky zu sich genommen und sei deshalb in betrunnenem Zustande auf dem Bett eingeschlagen. Als er selbst den Krug an den Mund führte, um einen schlürfenden Trunk zu sich zu nehmen, merkte er, daß der Inhalt aus Formalin bestand, und erfiel da am ihm der Gedanke, nach seinem Bruder näher umhinzuhähen. Er fand ihn tot vor. Der Unfall ereignete sich am 15. März und nicht vorher.

Erdbeben auf Martinique

Port-De-France, Mart. — In den letzten Tagen sind hierher die leichteste Erdstöße unterbrochen worden. Bei dem Erdbeben im Jahre 1912, das einen Ausbruch des Berges von Mont Pelée im Gefolge hatte, wurden 30.000 Personen auf Martinique getötet, und die Stadt St. Pierre wurde zerstört. Man befürchtet, daß die kleineren Erdstöße die Vorboten von größerem sein mögen und ist deshalb in großer Besorgnis.

Eisenbahnfeuer in Winnipeg

Winnipeg, Man. — Ein vor einigen Tagen in Lagerhaus der „Globe Bedding Co.“ an King-Strasse ausgebrochener Brand hat einen Verlust von annähernd \$23.000 verursacht.

In Sägemühle getötet

Kenora, Ont. — Der 16 Jahre alte Marul Caro, der erst einige Tage in der Sägemühle der „Renovator“-Mühle hierherher angestellt war, erhielt bei der Arbeit von einem schweren Brett einen Stoß gegen den Leib, infolgedessen er bald darauf verstarb.

Mit einer Strafe von \$1.750,00

wurde kürzlich die Maschinenfirma Martin Bros. in England bestraft, weil sie Geräte zu anderen als Kriegszwecken verkauft hatte.



unser Hausfrau

Die Frau als Stütze des Weltfriedens.

Die Bedeutung des Krieges ist für das Frauengeschlecht unermesslich größer als für das Männergeschlecht.

Es gibt vielleicht keine Frau, ob sie nun selbst Kinder unter dem Degen trug oder nur hätte Mutter werden können...

Reduzieren Sie Ihr Fett

Der Arzt hat Ihnen vielleicht schon gesagt, dass Sie zu fett sind...

KAFFEE ein Cent pro Pfund.

Kaufen Sie sich Ihren Kaffee in Canada selbst an!



WESTERN SEED HOUSE 437 Geil, 4. Str. - St. Paul, Minn.

Eine andere Seite der Teilnahme der Frauen am Krieg in Hinsicht auf Gefühl und stilles Empfinden wurde von Olivia Schreiner in ihrem Buch 'Die Frauen und die Arbeit' stark betont.



Aber die Frauen müssen sich davor hüten, sich in groteske und unpraktische Friedensbewegungen einzulassen...

TAPE-WORM

Wichtig! Farmer! Achtung! Kaufen Sie Ihre Waren in

Odessa oder Vibank HUCK & KLECKNER

Wir haben alle Farmer von der Ostsee- und Atlantik-Küste ein, unsere Waren in Odessa und Vibank zu verkaufen...

Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf ein großes Lager von E. S. Drahtstapeln, Schrauben und Stiften...

Exanthematische Heilmittel

Exanthematische Heilmittel werden vornehmlich verwendet für eine Reihe von Krankheiten...

JOHN LINDEN

Riverville, Man., Canada, den 29. Febr. 1916.

Ein Duzend kostet Sie nur \$2.00 (für Porto 10 Cents extra).



unser Farmer

Krantheiten und Behandlung des Rindviehs.

Angie Perries sind kleine, warzige Geschwüre, welche an verschiedenen Teilen der Haut ausbrechen...

Kinderschreien nach Fletcher's Castoria

Mittlerweile können die Frauen, welche glücklicherweise außerhalb der Kampfzone stehen...

Die Frau als Stütze des Weltfriedens

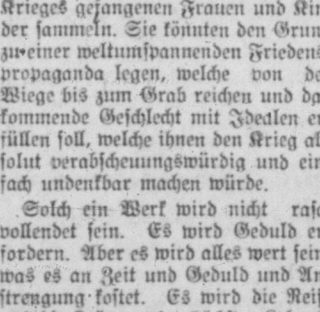
Die Frau als Stütze des Weltfriedens. Die Bedeutung des Krieges ist für das Frauengeschlecht unermesslich größer...

Reduzieren Sie Ihr Fett

Der Arzt hat Ihnen vielleicht schon gesagt, dass Sie zu fett sind...

KAFFEE ein Cent pro Pfund

Kaufen Sie sich Ihren Kaffee in Canada selbst an!



WESTERN SEED HOUSE 437 Geil, 4. Str. - St. Paul, Minn.

TAPE-WORM

Wichtig! Farmer! Achtung! Kaufen Sie Ihre Waren in

Odessa oder Vibank HUCK & KLECKNER

Wir haben alle Farmer von der Ostsee- und Atlantik-Küste ein, unsere Waren in Odessa und Vibank zu verkaufen...

Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf ein großes Lager von E. S. Drahtstapeln, Schrauben und Stiften...

Krantheiten und Behandlung des Rindviehs

Angie Perries sind kleine, warzige Geschwüre, welche an verschiedenen Teilen der Haut ausbrechen...

Kinderschreien nach Fletcher's Castoria

Mittlerweile können die Frauen, welche glücklicherweise außerhalb der Kampfzone stehen...

Die Frau als Stütze des Weltfriedens

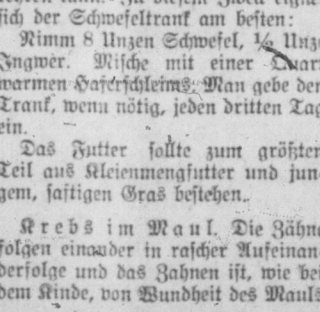
Die Frau als Stütze des Weltfriedens. Die Bedeutung des Krieges ist für das Frauengeschlecht unermesslich größer...

Reduzieren Sie Ihr Fett

Der Arzt hat Ihnen vielleicht schon gesagt, dass Sie zu fett sind...

KAFFEE ein Cent pro Pfund

Kaufen Sie sich Ihren Kaffee in Canada selbst an!



WESTERN SEED HOUSE 437 Geil, 4. Str. - St. Paul, Minn.

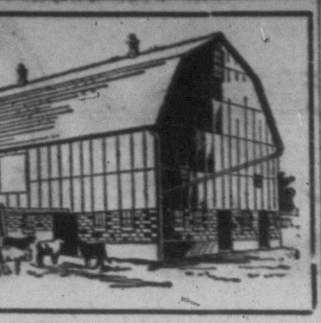
TAPE-WORM

Wichtig! Farmer! Achtung! Kaufen Sie Ihre Waren in

Odessa oder Vibank HUCK & KLECKNER

Wir haben alle Farmer von der Ostsee- und Atlantik-Küste ein, unsere Waren in Odessa und Vibank zu verkaufen...

Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf ein großes Lager von E. S. Drahtstapeln, Schrauben und Stiften...



unser Farmer

unser Farmer

Krantheiten und Behandlung des Rindviehs

Angie Perries sind kleine, warzige Geschwüre, welche an verschiedenen Teilen der Haut ausbrechen...

Kinderschreien nach Fletcher's Castoria

Mittlerweile können die Frauen, welche glücklicherweise außerhalb der Kampfzone stehen...

Die Frau als Stütze des Weltfriedens

Die Frau als Stütze des Weltfriedens. Die Bedeutung des Krieges ist für das Frauengeschlecht unermesslich größer...

Reduzieren Sie Ihr Fett

Der Arzt hat Ihnen vielleicht schon gesagt, dass Sie zu fett sind...

KAFFEE ein Cent pro Pfund

Kaufen Sie sich Ihren Kaffee in Canada selbst an!



WESTERN SEED HOUSE 437 Geil, 4. Str. - St. Paul, Minn.

TAPE-WORM

Wichtig! Farmer! Achtung! Kaufen Sie Ihre Waren in

Odessa oder Vibank HUCK & KLECKNER

Wir haben alle Farmer von der Ostsee- und Atlantik-Küste ein, unsere Waren in Odessa und Vibank zu verkaufen...

Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf ein großes Lager von E. S. Drahtstapeln, Schrauben und Stiften...

An die Farmer im Westen Canadas

Wenn Sie unsere Empfehlungen bezüglich des Getreideanbaus befolgen, können Sie mehr und mehr Ernteerträge erzielen...

McBEAN BROS. advertisement for agricultural equipment and supplies.

Advertisement for 'Kaufte Ihre Milchschere von uns' with prices for different models.

Advertisement for 'Kahmerzeuger!' (creamery) with contact information for The Saskatchewan Creamery Co.

Die Scheide und Rute des Bullen werden bisweilen wund und schwellen an...

Advertisement for 'Macht Geld mit Hühner-Geflügel' (chicken) with a picture of a chicken.

Advertisement for 'PERCHERON HENGSTE' (horses) with a picture of a horse.

Die Abwehrmittel sollten durch Chlorhydrate und wirksamer gemacht werden...

Das Futter sollte zum größten Teil aus Kleingemältern und jungem, saftigen Gras bestehen.

Advertisement for 'Tun Sie es jetzt!' (Do it now!) with a picture of a cow.

Wenn Sie Ihren Pferden während der Wintermonate keine 'Genex-Kapseln' gegeben haben, so ist die jetzige Frühjahrszeit die beste...

Advertisement for 'Jedes Pferd hat Würmer' (Every horse has worms) with a picture of a horse.

Advertisement for 'Verbesserte Heureka-Kapseln' (Improved Heureka capsules) with a picture of a horse.

Appell an Indien London. In einem Telegramm an den Vizekönig von Indien, appelliert Premier Lloyd George...



Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier... Herausgeber: G. E. W. ...

The Aim of the Foreign Language Newspaper of Canada.

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To reverse its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Amerikanische Kindergerichte.

Ein Kapitel moderner Jugendberziehung von Adolf Reas.

Vor wenig mehr als hiebzehn Jahren gab Richter Lindsay in Denver in Colorado den Kinstoff zur Schaffung besonderer Gerichtshöfe für Kinder. Er hatte die feineswegs neue Beobachtung gemacht, daß jugendliche Missetäter durch häufige Verhaftungen abgestumpft und durch die Verbringung mit älteren Verbrechern verdorben wurden und wurde nun nach einem Mittel, das geeignet war, eine nachhaltige Besserung im Gemütsleben der jugendlichen Sünder herbeizuführen. Er erreichte sein Ziel zum großen Teile, als es ihm gelang, die Kinder zu offener Aussprache zu bewegen und das Verständnis in ihnen dafür zu wecken, daß ihr Tun und Treiben Unrecht gegen die Mitmenschen sei. Schwere noch mochte in der jugendlichen Vorstellung die ihr von Richter Lindsay vermittelte Erkenntnis, daß die einmal vom Wege Abgewichenen sich auf Hilfe verlassen könnten, wenn ihnen daran läge, den geraden Weg wieder zu gewinnen. Die von Richter Lindsay erzielten Erfolge reisten zur Nachahmung. Er hatte durch sein menschenfreundliches Vorgehen solchen Einfluß auf die Knaben erlangt, daß er nicht einmal mehr nötig war, die zum Aufenthalt in einer Besserungsanstalt Verurteilten durch Gerichtsbescheid dorthin transportieren zu lassen. Sie erhielten das nötige Zehr- und Reisegeld und stellten sich selbst, und es kam selbsterhellend vor, daß das Vertrauen des Richters gestärkt wurde. Bald fanden sich in seinem Sprengel von Zeit zu Zeit Knaben und Mädchen ein, erregten ihm, was sie getan hatten oder was manche ihrer Altersgenossen in die Schilde führten. Ein schwieriges, unlösbar scheinendes Erziehungsproblem war damit gelöst. Kinder, die sonst unersetzbar dauernd der Verbrechenslaufbahn verfallen gewesen wären, konnten ihr Verbrechen selbstständig, daß die von Richter Lindsay eingeführten Kindergerichte zur offiziellen Einrichtung erhoben und in anderen Staaten bald nachgeahmt wurden. Wenn irgendwo, so war in der Großstadt ein Feld für ihre Tätigkeit gegeben, die in der Großstadt, wo die Verworfenheit und Verkommenheit sich am stärksten und am zahlreichsten zusammenfinden, und deren Einfluß auf das bürgerliche und geistliche Gemüt ausläßt. So hat man denn der Einführung der Kindergerichte in New York mit besonderem Interesse entgegen gesehen, um dann zu erfahren, daß der von ihnen gelebte Segensreiche Einfluß sie zu einer Einrichtung stempelte, deren die heutige Zeit nicht mehr entbehren könne.

Das Grenzland der Ukraine.

Die „Sitzmat“, welche West-Europa gegen die Tataren schützt.

Die Ukraine, die gegenwärtig wegen der Selbstständigkeitserklärung und der Verhandlungen mit den Verbündeten so sehr in den Vordergrund des allgemeinen Interesses getreten ist, steht uns besonders lebendig in der Erinnerung aus der Schlacht des belarischen Königs Karl XII. von Schweden, der zu seinem Unheil, durch den Rosenkranzmann Mazepa nach der Ukraine verlor, dort bei Poltava von Peter dem Großen aus dem Haupt geschlagen wurde. Geschichtlich ist die Ukraine, d. h. Grenzland, in polnischen Urkunden schon 1320 erwähnt. Sie bildete damals, nachdem die Litauer hier gewonnen hatten, die äußerste Grenzzone gegen die Tataren. Nach späteren Urkunden umfaßte sie die fruchtbarsten Uferbezirke des mittleren Dnjep, die der Siz der damals zuerst in der Geschichte auftretenden Tataren waren. Die Grenze war schwankend. Zeitweise wurden die Randhöfen Kiew, Bracław, Niederrhodnien und Nieder-Podolien unter diesem Namen zusammengefaßt. Kiew galt als die Hauptstadt. Es waren aber noch eine Reihe bedeutender Städte vorhanden wie Wolhynien, Charlou, Bracław, Zherafsk u. a. Das Land besaß treffliche Weiden mit einem Graswuchs, der so hoch war, daß er ein Versteck für Menschen und Tiere bot. Durch die vielen Kriege zwischen Polen, Rußland und Türken, die auf ukrainischem Boden ausgefochten wurden, lüftete sich aber die mehrere Millionen jähelnde Bevölkerung stark. Zeitweise gehörte auch ein Teil Ungarns, die Gefandtschaft Ungarns, als Nieder-Ukraine zu diesem Gebiet. 1673 mußte der polnische König Michael Radolien an die Türken abtreten. Im Frieden von Karlowitz 1699 gelangte dieses Gebiet aber wieder an den König August II. von Polen. In dieser Zeit besaß Polen von der Ukraine, die in ihrer Ausdehnung 3911 Quadratkilometer umfaßte und 1/2 Millionen Einwohner zählte, nur noch einen kleinen Teil der Wojwodschafft Kiew und die Wojwodschafft Bracław. Bei der zweiten Teilung Polens, 1793, fielen beide Teile an Rußland, womit der Name Ukraine als politische Bezeichnung verfiel, da man nunmehr keine russische und polnische Ukraine mehr unterschied.

Die Ukraine, die gegenwärtig wegen der Selbstständigkeitserklärung und der Verhandlungen mit den Verbündeten so sehr in den Vordergrund des allgemeinen Interesses getreten ist, steht uns besonders lebendig in der Erinnerung aus der Schlacht des belarischen Königs Karl XII. von Schweden, der zu seinem Unheil, durch den Rosenkranzmann Mazepa nach der Ukraine verlor, dort bei Poltava von Peter dem Großen aus dem Haupt geschlagen wurde. Geschichtlich ist die Ukraine, d. h. Grenzland, in polnischen Urkunden schon 1320 erwähnt. Sie bildete damals, nachdem die Litauer hier gewonnen hatten, die äußerste Grenzzone gegen die Tataren. Nach späteren Urkunden umfaßte sie die fruchtbarsten Uferbezirke des mittleren Dnjep, die der Siz der damals zuerst in der Geschichte auftretenden Tataren waren. Die Grenze war schwankend. Zeitweise wurden die Randhöfen Kiew, Bracław, Niederrhodnien und Nieder-Podolien unter diesem Namen zusammengefaßt. Kiew galt als die Hauptstadt. Es waren aber noch eine Reihe bedeutender Städte vorhanden wie Wolhynien, Charlou, Bracław, Zherafsk u. a. Das Land besaß treffliche Weiden mit einem Graswuchs, der so hoch war, daß er ein Versteck für Menschen und Tiere bot. Durch die vielen Kriege zwischen Polen, Rußland und Türken, die auf ukrainischem Boden ausgefochten wurden, lüftete sich aber die mehrere Millionen jähelnde Bevölkerung stark. Zeitweise gehörte auch ein Teil Ungarns, die Gefandtschaft Ungarns, als Nieder-Ukraine zu diesem Gebiet. 1673 mußte der polnische König Michael Radolien an die Türken abtreten. Im Frieden von Karlowitz 1699 gelangte dieses Gebiet aber wieder an den König August II. von Polen. In dieser Zeit besaß Polen von der Ukraine, die in ihrer Ausdehnung 3911 Quadratkilometer umfaßte und 1/2 Millionen Einwohner zählte, nur noch einen kleinen Teil der Wojwodschafft Kiew und die Wojwodschafft Bracław. Bei der zweiten Teilung Polens, 1793, fielen beide Teile an Rußland, womit der Name Ukraine als politische Bezeichnung verfiel, da man nunmehr keine russische und polnische Ukraine mehr unterschied.

Das Verbrechen vor dem Kindergericht ist, wenn auch der äußere Schein die Würde eines Gerichtshofes anreicht erhalten werden, doch ganz anders als vor Strafgerichten; es ist mehr familiär zu nennen. Das Bemühen des Richters geht vor allem dahin, die Kinder zu völliger Offenheit zu bewegen. Fast stets genügt freundschaftlicher Zuspruch oder ernste Ermahnung, ohne daß mit Strafe gedroht zu werden braucht. Der Prozeß der verbündeten Strafen ist unbedingt sehr klein. Das am meisten angewendete und wirksamste Verbesserungsmittel besteht in der Ueberwachung der Kinder durch Beamte während einer kürzeren oder längeren Prüfungszeit, der Probation. Dabei werden die Kinder nicht etwa fortwährend unter Aufsicht gehalten; sie müssen sich vielmehr von Zeit zu

Zeit bei einem Beamten melden und ihm berichten, wie sie sich in der Zwischenzeit verhalten haben. Erfundigungen dieses Beamten bei den Eltern des Kindes und deren Nachbarn haben die Wahrheit des Berichtes zu bestätigen. In leichten Fällen trägt der Richter dem Uebelthäter auf, sich nach einer bestimmten Zeit wieder einzustellen und zu berichten, ob er etwa etwas Besseres begangen hat. Es ist bemerkenswert, daß nicht nur mit bewährten Ausnahmen die Kinder nicht pünktlich einfinden, sondern daß auch häufig genug Gefandnisse u. e. u. e. Uebelthäter freiwillig von ihnen abgelegt werden. Es versteht sich von selbst, daß an dem Charakter des Jugendgerichtes besondere Anforderungen gestellt werden. Er kann nur dann auf Vertrauen bei den Kindern rechnen, wenn er sich versteht, es zu gewinnen. So wird denn vor allem danach gestrebt, jede Einschüchterung zu vermeiden, und die Kinder angesichts der vielen Feigen in der Saale zu schüchtern und zu seiner Aufgabe zu bewegen. So zieht sich der Richter wohl mit immer mehr in das Beratungsamt zurück. Wie wird vorgehen, das Kinder vor dem Richter stehen, die meistens ohne elterliche Zucht auf der Straße aufgewachsen sind und denen erst das Verständnis dafür beigebracht werden muß, daß sie bestimmten Regeln und Gesetzen zu folgen haben. Kommen vor dem Jugendgericht erstere Straftaten zur Verhandlung, so sind es in der Regel Vergehen einzelner Kinder, wie sie sich in der Großstadt so häufig zusammenfinden. In solchen Fällen geben sich die Richter die größte Mühe, die Schafe von den Wägen zu scheiden, das heißt die Unverfehlbaren von den Verfehlbaren zu trennen, damit der schlechte Einfluß aufrecht, Besserung und Festigung des kindlichen Charakters nicht die einzigen Früchte, die auf dem Boden des Kindergerichtes geerntet werden; mancher einer der jugendlichen Missetäter ist schon durch die Gerichtsverhandlung auf eine Bahn geführt worden, die ihm ein ruhiges und sicheres Emporkommen auf der Lebensleiter ermöglicht. Nicht zu unterschätzen ist auch die günstige Wirkung, die die Tätigkeit der Prüfungsbeamten in sozialer Hinsicht ausübt. Sie gewinnen das Vertrauen der Eltern und Geschwister ihrer Schützlinge und können so den Einfluß, den das Kindergericht haben soll, in weitere Kreise tragen. Tatsächlich macht er sich schon überall bemerkbar; in den ärmeren Bevölkerungsteilen ist sogar das Gefühl erneuert worden, daß das Gericht nicht der Feind der vom Glück Vernachlässigten und nicht nur als Räuber zu betrachten ist, sondern über die Jugend der Großstadt seine helfende und schützende Hand ausstreckt. So läßt das Kindergericht neben der unmittelbaren Wirkung auf die kleinen Verfehlten, die mit ihm in Verbindung kommen, auf weitere Kreise einen heilsamen Einfluß aus, die erst durch häufig den ersten Begriff davon erhalten, daß Gesetz und Recht notwendig und nützliche Einrichtungen sind, die den Lebensweg gesichert werden sollten. So wächst sich das Kindergericht zu einem wichtigen und feindschaftigen Faktor in der Jugendberziehung aus, und selbst wenn es einmal entgegen der sonst geübten Mittel des Bravos, zu stärkeren Mitteln greifen und einen der jugendlichen Sünder in eine Besserungsanstalt schicken muß, so legt doch auch darin ein Segen, daß die Verfehlten für geraume Zeit dem unheilvollen Einfluß der Großstadt entzogen werden. Das Bestreben, die Kinder nicht etwa zu gegenständlichen Angeber zu verleiten, sondern darauf hinzuwirken, daß eines das andere möglichst zu offenem Geständnis veranlaßt, kann dabei nicht hoch genug eingeschlagen werden. Das ist eine moralische Basse der Kindergerichtsweise, die auf die jugendlichen Gemüter selten ihre Wirkung verleiht und viel zur Festigung des Charakters beiträgt.

Fliegerdienst zwischen Dawson und Etoway geplant

Dawson, N. Y. — Es geht hier selbst das Gerücht, daß zwischen Dawson und Etoway eine Flugmaschine mit einer Tragfähigkeit von 50 Personen in Dienst gestellt werden soll. Die Entfernung, die zurückzulegen ist, beträgt 465 Meilen per Bahn.

Geld aus dem Hafen Dawson, N. Y. — Die Bergwerksgesellschaften in der Gegend von Dawson sind eifrig damit beschäftigt, Vorbereitungen für die bald zu beginnenden Arbeiten zu treffen. Es heißt, daß in diesem Jahre eine Forderung von Gold in Werte von mehreren Millionen Dollar sicher ist.

Deutschland verlangt, daß russische Kriegsschiffe sich vollständig passiv verhalten

London, 18. April. — Dr. Richard von Kühlmann, der deutsche Minister des Auswärtigen, hat an Zichlerin, den russischen Minister des Auswärtigen, die Nachricht telegraphiert, daß die russische Flotte sich in Sektoren von unbekannter Nationalität gezeigt habe, und daß dies ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Friedensvertrages darstelle, indem sie Abteilungen der Verbündeten Deutschlands angriffe. Dr. von Kühlmann, unterrichtet den russischen Minister davon, daß alle Kriegsschiffe im Schwarzen Meere, die fortfahren, gegen die Bestimmungen des Presti-Litowsky-Vertrages zu handeln, nach dem 20. April als feindliche Schiffe behandelt werden würden.

Russischer Gesandter auf dem Wege nach Berlin

Moskau, 22. April. — Dolph Joffe, der vor dem Ausbruch des Krieges in Berlin ernannt worden ist, wird nach Moskau heute abend mit seinem Stab verabschiedet. Auf der Fahrt nach Berlin wird er mit Graf von Mirbach, dem deutschen Gesandten in Rußland, zusammenreffen. Joffe ist erst 34 Jahre alt und ein Volkswirtschaftssozialist. Er war längere Zeit nach Sibirien berufen und lebte auch früher einmal in Deutschland.

Schlagnahme der Russen und Rumänen in Irland

London, 22. April. — Die Militärbehörden haben die Kontrolle über die wesentlichen irischen Eisenbahnen sowie die Post- und Telegraphenämter übernommen. So berichtet der Korrespondent des „Daily Chronicle“ aus Cork. Dem Bericht ist angefügt, daß die Polizei am Sonntag alle Waffen und Munition aus Wägen in Dublin entfernt habe. Mehrfache Schritte sollen in ganz Irland unternommen werden.

Zeppeleinlagen in der Nähe von Friedriehshafen sollen durch Feuer zerstört sein

Genf, 16. April. — Durch einen Brand, der am Samstag in der Nähe von Friedriehshafen ausgebrochen ist, soll ein großer Schaden entstanden sein. Die Anlage war für die Fabrikation von Aeroplanen vom Gotha-Modell hergerichtet worden. Es sollen riesige Mengen Rohmaterialien, zwei Zeppeleinlagen und 40 Aeroplanen verbrannt sein. Das Feuer soll, wie ein Schweizer Reisender, der am Sonntag in Friedriehshafen war, berichtet hat, am Samstag Abend zwischen 10 und 11 Uhr ausgebrochen sein und den ganzen Sonntag über gewütet haben.

Schiff „Abeinland“ auf Mine aufgelaufen

Kopenhagen, 19. April. — Nach einer Meldung der schwedischen Zeitung „Sozialdemokraten“ ist das deutsche Schiff „Abeinland“ in der Nähe der Insel Lågskar aufgelaufen. Von anderer Quelle wird gemeldet, daß die „Abeinland“ auf eine Mine fuhr und unterging. Eine neuere Meldung, die eingelaufen ist, besagt, daß das Schiff „Abeinland“ das schwer beschädigt worden ist, wieder soweit seetüchtig gemacht worden ist, daß es ins Schlepptau hätte genommen werden können, um nach einem Hafen gebracht zu werden.

Republikanische Propaganda in Transvaal

Capetown, 19. April. — Der Minister für das Eisenbahnenwesen Burton, der eine Ansprache an die Farmer Transvaals hielt, beurteilte dieselben scharf wegen ihrer republikanischen Propaganda, die sich infolge der augenblicklichen europäischen Kriegslage erneut bemerkbar macht. Er sagte, daß die Ägierung ihre Kriegspolitik nicht ändern werde, selbst dann nicht, wenn sie alleine stehen würde. Alle, die einen Wert in der Konstitution und die Nationalverträge leugnen, sollten sich gegen die Verfehlten und Schande auflehen. Die Regierung sei bereit, die Sache, wenn nötig, mit Gewalt zu unterdrücken. Er sagte, daß Südafrika keinen Grund habe, mit Ägierern in eine Besserungsgang zu gehen. Nationalisten wie die Sinn-Freier ständen nur für eine egoistische Forderung. Er schloß mit den Worten: „Die Hände weg von unserer Konstitution und unserer Flagge. Es ist geüblicher Boden.“ Die Rede wurde lebhaft begrüßt.

Änderungen im britischen Kabinett

London, 18. April. — Es ist heute offiziell bekannt gegeben worden, daß der Earl von Derby zum außerordentlichen Gesandten für eine Spezialmission nach Frankreich ernannt worden ist. Viscount Milner ist zum Kriegsssekretär und F. Austin Chamberlain zum Mitglied des Kriegskabinetts ernannt worden.

Regierungen

London, 18. April. — Andrew Bonar Law hat heute im britischen Unterhause bekannt gegeben, daß Sir David Henderson, der Bizepräsident des Rates für Luftverteidigung, resigniert habe. Die Resignation von Henderson, dem Chef des Stabes für Luftverteidigung, gelte und sei aus dem Grunde eingereicht worden, weil es für Henderson unmöglich sei, mit dem neuen Chef General F. S. Doyle zusammenzuarbeiten.

Graf Nii spricht über die Lage in Sibirien

Ein Pazifischer Hafen. — Graf Nii, der neuernannte japanische Botschafter in den Ver. Staaten, ist hier eingetroffen, um sich nach Washington zu begeben. Er äußerte sich über die Lage in Sibirien und über Japans diesbezügliche Pläne dahin, daß eine japanische Expedition nach Sibirien, wenn dieselbe sich tatsächlich als notwendig erweisen sollte, nur im Interesse der Alliierten und nicht im Interesse Japans unternommen würde. Den Gedanken an ein Bündnis zwischen Japan und Deutschland bezeichnete er als „absurd.“ Er gab die Möglichkeit an, daß es Deutschland gelingen könnte, durch erfolgreiche Operationen in Sibirien strategische Punkte im pazifischen Ozean zu gewinnen, erbetete jedoch, daß Japan dieselben unbedingte wegschmeiße.

Die Ukraine nicht in der Lage, viel Nahrungsmittel zu liefern

Washington. — Der Spezialkorrespondent der „Frankfurter Zeitung“ in der Ukraine schreibt, wie aus Bofel berichtet wird, seinem Blatte am 6. April aus Kiev einen pessimistischen Bericht über die Nahrungsmittel-Situation in der Ukraine, demzufolge die Hoffnungen der Alliierten auf Nahrungsmittelversorgung aus der Ukraine fast vermindert sind. In den Getreidebeständen befindet sich gegenwärtig angeblich überhaupt kein Getreide, und man weiß nicht, wie die nächste Ernte eingebracht werden wird, da vollständige Disorganisation der Arbeitskräfte herrscht. Bei Bauernaufständen wurden große Strecken Ackerbau land vernichtet. Diese Verhältnisse sind umso bedenklicher, als der Nahrungsmittelmangel in den Ländern der Zentralmächte, vor allem in Österreich, ernst ist.

Deutsche sollen 1,500,000 Geschosse in drei Stunden abgefeuert haben

Paris, 22. April. — (Spezialtelegraph.) Ein ungenauer Bericht von dem riefenhaften Besuche, der im Gange ist, kann man erhalten, wenn man bedenkt, daß die Deutschen in 3 Stunden 1,500,000 Geschosse abgefeuert haben. Sie hätten dies ohne die Hilfe der erbeteten britischen und russischen Geschütze und Munition nicht tun können. Im ganzen Kriege von 1870 wurden von jeder der kriegführenden Parteien nur etwa 1,400,000 Geschosse abgefeuert.

Alliierten-freundliche Demonstrationen in Prag

Amsterdam. — Der Berliner „Kosmos“ berichtet, daß sich am Samstag eine nach Tausenden zählende Menschenmenge in den Straßen von Prag versammelte, die Deutsche beschimpfte und der Entente logisch den Präsidenten der Ver. Staaten zujubelte. Im Rathaus hielten sämtliche jüdischen Parlamentsmitglieder und Parteidelegierten gemeinsam mit den slovenischen und serbo-kroatischen Delegierten eine Versammlung und nahmen eine Resolution an.

Bolo Pascha hingerichtet

Paris, 17. April. — Bolo Pascha wurde gestern in Vincennes erschossen. Er war schuldig befunden worden, mit dem Feinde verkehrliche Beziehungen unterhalten zu haben. Nach seiner Verurteilung hatte ihm Präsident Poincaré noch eine Gnadenfrist bewilligt, weil er noch wichtige Angaben machen wollte. Er nannte mehrere Personen, welche mit ihm im Bunde gewesen sein sollen. Bei seiner Hinrichtung wurde er noch mit Herrn und Frau Gailleur konfrontiert. Bolo-Pascha hatte im Auftrag Deutschlands riesige Summen angewendet, um die französischen Presse zugunsten eines Friedens mit Deutschland zu beeinflussen.

Fairbanks, Alaska, 19. Apr.

Ein Vote, der aus dem Alteschen Ozean gestern in Fort Yukon eingetroffen ist, brachte die Nachricht, daß der Forscher Wilhelm Stefansson, der auf der Seidell-Insel überwintert, an Typhus erkrankt sei. Dr. Burke von Fort Yukon, der Wiltionsarzt, hat sich sofort auf den Weg gemacht und führt die 300 Meilen mit Schnee bedeckten Wege der Bundesgeschützte zurücklegen, um noch rechtzeitig an das Krankenbett Stefanssons zu gelangen. Der Vote hat die Reise im Bundesgeschützte in vier Tagen zurückgelegt. Dr. Burke benutzt auf seiner Fahrt 5 Hundegespänne, die er abwechselnd anspannen wird, und hofft die Entfernung in einer Rekord-Fahrt zurückzulegen.

Grenzreit zwischen Türken und Bulgaren

Washington. — Zwischen Bulgarien und der Türkei ist es zu einem Streitigkeiten über die Grenzregulierung gekommen und Deutschland bemüht sich, einen Vergleich zwischen den beiden Ländern zu bringen. Eine amtliche Deutsche aus der Schweiz sagt: Dr. Helfferich ist nach Berlin zurückgekehrt, nachdem er im Hauptquartier eine lange Konferenz mit dem Kaiser, Hindenburg, Ludendorff und dem Kaiser hatte. Es heißt, daß es sich in der Konferenz um Differenzen handelte, welche zwischen der Türkei und Bulgarien über ihre gemeinsame Grenze entstanden seien.

Im ganzen 118 Personen durch weittragendes Geschütz getötet

Paris, 22. April. — Durch das weittragende deutsche Geschütz, das ab und zu seit dem 23. März Paris und Umgebung bombardiert hat, sind seit dem Tage der Aufnahme des Bombardements 118 Personen getötet und 350 verletzt worden. Die Verluste während der Zeit von zwei Tagen des Bombardements sind hier nicht mit eingeschlossen. Am 17. Tage sind Geschosse auf Paris oder Umgebung gefallen.

Gegen Luftüberfälle

Amsterdam. — Einer Depesche aus Karlsruhe an die „Frankfurter Zeitung“ zufolge hat die Kammer des Großherzogtums Baden einen Beschluß angenommen, die kaiserliche deutsche Regierung zu erlauben, ein allgemeines Uebereinkommen anzustreben, durch welches die Luftüberfälle auf Städte außerhalb der militärischen Operationszone eingestellt werden.

Bestätigung von Paris durch weittragendes deutsches Geschütz

Paris. — Bei der Bestätigung von Paris durch das große deutsche Geschütz wurden am 16. April 13 Personen getötet und 45 verwundet. Am Montag Abend wurde laut offiziellem Bericht eine Frau getötet, eine Frau und ein Mann erlitten Verletzungen. Sonst richteten die Geschosse geringen Schaden an.

Zarin-Ritter in Gekleidergeheim

Stockholm. — Eine höchst interessante Persönlichkeit hat den amerikanischen Gesandten Morris ersucht, Geld und andere Hilfsmittel der früheren Zarin-Ritter Maria Feodorowna, die in einem Baderort an der Küste von Italien in höchst dürftigen Umständen lebt, zugehen zu lassen. Der Gesandte wird versuchen, die Zarin-Ritter Geld durch die in Rußland befindlichen Amerikaner zugehen zu lassen.

Marktpreise

Table with market prices for various goods including wheat, flour, and other commodities. Columns include item names and prices.

Des Getreidehochpreises angefaßt

John Conally von Coban, Sask., wurde am letzten Freitag vom Friedensrichter verurteilt, sich vor dem Obergerichte wegen des ihm zur Last gelegten Diebstahls von 150 Bushel Weizen zu verantworten. Der Angeklagte soll die Weizen von einem Farmer namens Martin, in der Gegend von Coban, gestohlen haben. Er wurde für eine Restsumme von \$3000 Bürgschaft auf freien Fuß gelassen.

Geringfügige Anmerkungen über canadische Armee werden

Ottawa, Ont., 19. April. — Vor einigen Tagen ist ein Kabinettbescheid erlassen worden, durch den bestätigt worden ist, daß geringfügige Bemerkungen über verkehrliche Anmerkungen über die canadische Armee, mißbilligende Auslassungen über die Grinde, die Canada, Großbritanien oder Irland oder irgendwelche Macht der Alliierten dazu bestimmt haben, in den Krieg einzutreten, folgen sein, schwer bestraft werden. Die Strafe für ein derartiges Vergehen kann bis zu fünf Jahren oder auf sechs Strafen lauten. (Anm. der Red. — In unserer nächsten Ausgabe werden wir den genauen Wortlaut dieses Kabinettbeschlusses wiedergeben.)

Bestätigung von Paris durch weittragendes deutsches Geschütz

Paris. — Bei der Bestätigung von Paris durch das große deutsche Geschütz wurden am 16. April 13 Personen getötet und 45 verwundet. Am Montag Abend wurde laut offiziellem Bericht eine Frau getötet, eine Frau und ein Mann erlitten Verletzungen. Sonst richteten die Geschosse geringen Schaden an.

Zarin-Ritter in Gekleidergeheim

Stockholm. — Eine höchst interessante Persönlichkeit hat den amerikanischen Gesandten Morris ersucht, Geld und andere Hilfsmittel der früheren Zarin-Ritter Maria Feodorowna, die in einem Baderort an der Küste von Italien in höchst dürftigen Umständen lebt, zugehen zu lassen. Der Gesandte wird versuchen, die Zarin-Ritter Geld durch die in Rußland befindlichen Amerikaner zugehen zu lassen.

# Von den Kämpfen an der Westfront.

(Fortsetzung von Seite 1.)

## Britischer Bericht

**London, 21. April.** — Wir haben einen feindlichen Angriff, der während der Nacht auf einen unserer Posten südlich vom Scarpe-Flusse unternommen worden war, nach einem heftigen Kampfe abgefallen. Ein Versuch des Feindes, nordöstlich von Arras vorzudringen, wurde durch das Feuer unserer Artillerie vereitelt. In vergangener Nacht haben wir eine erfolgreiche lokale Bewegung in der Umgebung von Robecq zur Ausführung gebracht. Wir haben eine Anzahl feindlicher Soldaten getötet, einige gefangen genommen und einige Maschinengewehre erbeutet. Gestern nachmittag und gestern abend späť war die feindliche Artillerie in der Umgebung des La Bassée-Kanals tätig.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet: Heute morgen fanden in der Umgebung von Robecq lokale Kämpfe statt, die zu unseren Gunsten verliefen. Wir haben den Feind aus vorgeschobenen Stellungen vertrieben. Die feindliche Artillerie hat in diesem Gebiete eine beträchtliche Tätigkeit entfaltet. Abgesessene Bombardements, welche die beiderseitige Artillerie in den verschiedenen Gebieten unterhalten hat, verlief der Tag an den übrigen Teilen der britischen Front verhältnismäßig ruhig.

## Französischer Bericht

**Paris, 21. April.** — Auf dem linken Ufer des Scarpe-Flusses, wie auch südlich von Arras und Ronoy, dauerte der Artilleriekampf an. Ein von den Deutschen nordlich von Heims unternommener Überfall ist abgefallen. In dem Gebiete von Heims dauerte der Kampf die ganze Nacht an. Die französischen Truppen haben beinahe das ganze Gelände wieder zurückerobert, das sie an die Deutschen verloren hatten. Amerikanische Truppen, die in diesem Gebiete kämpften, haben ebenfalls einen erfolgreichen Angriff der Deutschen abgefallen.

Die französischen Truppen haben einige Überfälle auf deutsche Stellungen in Votringen und in den Bogen unternommen.

Ein am Abend herausgegebener Bericht lautet: Es haben keine Infanteriekämpfe stattgefunden, jedoch war die beiderseitige Artillerie an verschiedenen Stellen an der Somme, am Arras, an der Oise und auf dem rechten Ufer der Maas tätig. Nordlich von Seicheprey haben wir uns wieder in den vollständigen Besitz unserer Linien gebracht. Der Feind hat Heims bombardiert. Es sind einige Brände ausgebrochen.

Auf dem linken Ufer des Scarpe-Flusses in der Gegend von Heims sind von britischen und griechischen Truppen besetzt worden. Die Artilleriekämpfe im Doiran-Gebiete sind ebenfalls lebhafter geworden. Am Abend wurden einige Bomben in der Gegend von Bulgarien abgefallen. Die Verhältnisse gerieten unter das Feuer unserer Artillerie und erlitten schwere Verluste.

## Deutscher Bericht

**Berlin, 21. April.** — Die Infanteriekämpfe haben sich auf Rundschaffterstraße beschränkt. In der Nähe von Wailleul und Villieu haben die Artilleriekämpfe an Heftigkeit zugenommen. Zwischen dem Scarpe-Flusse und der Somme sind die Artilleriekämpfe gegen Abend ebenfalls lebhafter geworden. Am Abend wurden nordwestlich von Moreuil, westlich von Arras und südlich von Arras, sowie südlich von Arras, die Verhältnisse gerieten unter das Feuer unserer Artillerie und erlitten schwere Verluste.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet: Deutsche Sturmtruppen sind zu Seicheprey bis zu einer Tiefe von zwei Kilometern in die amerikanische Stellung eingedrungen. Die Amerikaner erlitten schwere Verluste. Wir nahmen 183 Mann gefangen und erbeuteten 25 Maschinengewehre. Rundschafftertruppen, die an verschiedenen Stellen der Front standen, führten zu lebhaften Infanteriekämpfen. In der Nähe von La Bassée, Lens und Albert war auch zwischen dem Scarpe-Flusse und der Oise eine Artilleriekämpfe zeitweilig ziemlich lebhaft.

## Britischer Bericht

**London, 20. April.** — Heute morgen haben wir südlich von Heims einen feindlichen Angriff abgefallen. Wir haben unsere Linien ein wenig vorgeschoben. 27 Mann gefangen genommen und drei Maschinengewehre erbeutet. Die feindliche Artillerie ist in der Umgebung von Arette, südlich von La Bassée-Kanal tätig gewesen. Es ist nichts Weiteres von der britischen Front zu berichten.

## Französischer Bericht

**Paris, 20. April.** — Am heutigen Tage fanden, südlich von Heims, Artilleriekämpfe, hauptsächlich westlich von Arras und auf beiden Ufern der Maas statt. Südlich von St. Mihiel richtete der Feind gestern morgen einen Angriff an einer Front von einem Kilometer gegen unsere Stel-

lungen in der Nähe von Seicheprey. Es gelang ihm, in einigen Stellen unserer vorgeschobenen Laufgräben Fuß zu fassen. Durch Gegenangriffe, die wir sofort unternahmen, haben wir den Feind wieder aus einem Teile der Stellungen vertrieben. In der Nacht vom 18. zum 19. April haben 15 unserer Aeroplane Bomben im Gewicht von vier Tonnen auf das Landungsgebiet von Champigny und Binouats an den Bezirken von Ham, Guisard und Ronoy geworfen. Am 19. April haben 13 unserer Aeroplane in zwei Expeditionen Bomben im Gewicht von 1.860 Kilogramm auf feindliche Werke im Bezirke von Ronoy und Moreuil geworfen. In der Nacht vom 19. zum 20. haben einige Aeroplane außerordentlich erfolgreich die Eisenbahnstation von St. Quentin und eine Anzahl von Eisenbahnen im Bezirke von Juliers bis nach Aviationsgelände bombardiert. Es wurden mehr als 15 Tonnen Explosivstoffe herabgeworfen. Eine andere Gruppe, bestehend aus sieben Maschinen, bombardierte die Eisenbahnstationen von Mont Cornet, Avesel und Giron und das Aviationsgelände von Clermont-lez-Fernes. In der Nacht vom 19. zum 20. haben einige Aeroplane in niedriger Höhe fliegen, beschossen aus Maschinengewehren ruhende Truppen. Es ist bestätigt worden, daß drei weitere Aeroplane heringebracht worden sind.

An der magdonischen Front fanden Artilleriekämpfe westlich von Doiran-See, in der Umgebung von Dobropolje und westlich von Monastir statt. In der Gegend von Heims unternommen die Deutschen verschiedene feindliche Abteilungen. Die Deutschen nordlich von Heims unternommen Überfall ist abgefallen. In dem Gebiete von Heims dauerte der Kampf die ganze Nacht an. Die französischen Truppen haben beinahe das ganze Gelände wieder zurückerobert, das sie an die Deutschen verloren hatten. Amerikanische Truppen, die in diesem Gebiete kämpften, haben ebenfalls einen erfolgreichen Angriff der Deutschen abgefallen.

**Italienischer Bericht**  
**Rom, 19. April.** — Im Afago-Pass haben britische Truppen erfolgreiche Kämpfe gegen feindliche vorgeschobene Stellungen geführt. Sie haben dem Feinde schwere Verluste zugefügt und 22 Mann gefangen genommen. Feindliche Patrouillen, die gegen unsere Linien in der Gegend von Cavento-Abente, und an den Abhängen des Monte Bal Bella auf dem Afago-Plateau vorrückten, wurden zurückgetrieben. Die beiderseitige Artillerie war zeitweilig an der ganzen Front tätig.

**Oesterreichischer Bericht**  
**Wien, 19. April.** — Zwischen dem Adige und dem Blau-Flusse sind lebhafteste Kämpfe im Gange. In der Ebene des Sette Comuni sind einige Vorstöße der Italiener abgefallen. Bei der britischen Armee in Frankreich. — Trotz der verwehten Nachrichten, die uns ursprünglich über die Kämpfe in der Gegend von Heims zugekommen sind, sind die Deutschen augenscheinlich zum Stillstand gekommen. Heftigste Kämpfe, die gegen unsere Linien in der Gegend von Cavento-Abente, und an den Abhängen des Monte Bal Bella auf dem Afago-Plateau vorrückten, wurden zurückgetrieben. Die beiderseitige Artillerie war zeitweilig an der ganzen Front tätig.

**Britischer Bericht**  
**London, 19. April.** — Die feindliche Artillerie hat an einzelnen Stellen rege Tätigkeit entwickelt. Bei Tagesanbruch bombardierte sie unsere Stellungen in der Umgebung von Heims, südlich von Arras, und südlich von Arras. Infanteriekämpfe fanden keine statt. Unsere Artillerie hat feindliche Truppen und Transporte, die sich auf den Wegen hinter der Scarpe-Schlachtfront bewegen, unter ihr Feuer genommen. Am Donnerstag erlaubte das Wetter es unseren Aeroplanen nicht, daß diese andere als Rundschaffterstraße in niedriger Höhe unternahmen. Es wurden einige Bomben in der Gegend von Bulgarien abgefallen. Die Verhältnisse gerieten unter das Feuer unserer Artillerie und erlitten schwere Verluste.

## Türkischer Bericht

**London, 19. April.** — Ein am Mittwoch in Konstantinopel herausgegebener offizieller Bericht besagt, daß die Türken sich bei ihrer Offensive an der Kaukasus-Front auf russisches Gebiet der Stadt Kars nähern. Am Abend wurden nordwestlich von Moreuil, westlich von Arras und südlich von Arras, die Verhältnisse gerieten unter das Feuer unserer Artillerie und erlitten schwere Verluste.

## Französischer Bericht

**Paris, 19. April.** — Im Laufe des Tages haben keine Infanteriekämpfe stattgefunden. Die sich gegen überliegenden Artillerien waren im Gebiete von Castell, Grivesnes und auf dem rechten Ufer der Maas tätig. In der Gegend von Heims, südlich von La Bassée, Lens und Albert war auch zwischen dem Scarpe-Flusse und der Oise eine Artilleriekämpfe zeitweilig ziemlich lebhaft.

## Deutscher Bericht

**Berlin, 19. April.** — Auf dem flämischen Krater-Schlachtfeld haben kleinere Kämpfe zwischen unseren Rundschaffterabteilungen und britischen und griechischen Posten stattgefunden. Starke feindliche Angriffe, die von Norden und Nordwesten her gegen Wailleul unternommen wurden, wurden abgefallen. Während der Nacht haben unsere Truppen zusammengezogen, erklärt er die schweren Verluste durch unser Feuer. Nordwestlich von Heims richtete unsere Infanterie einen Vorstoß gegen feindliche Stellungen nordlich von La Bassée-Kanal und erbeutete einige Geschütze. In der Nähe von Heims und Giron sind die Verhältnisse gerieten unter das Feuer unserer Artillerie und erlitten schwere Verluste.

# Kleine Nachrichten.

(Fortsetzung von Seite 1.)

**Das Recht, Patente und Warenzeichen** in den Vereinigten Staaten herauszunehmen, ist sogenannte „feindliche Ausländer“ durch einen Erlass des Präsidenten Wilson genehmigt worden. Der Präsident hat ebenfalls amerikanischen Bürgern verboten, um eine Bewilligung von Patenten in feindlichen Ländern einzufordern.

**Die Mannschaft des deutschen U-Bootes U-55**, das von einem amerikanischen Zerstörer festgenommen worden ist, sind als Kriegsgefangene auf demselben Schiff in einem amerikanischen Hafen gelandet, auf dem Kriegsschiff „Vater“, der sich an der Westfront befindet, hat, eintraf.

**Die Jahresschiffe 1919 der französischen Armee**, Jünglinge im Alter von 19 Jahren, treffen in den Baracken ein, um ausgebildet zu werden. Die Jünglinge sollen von Kampfesmut befreit sein.

**Zwei Apparate um drahtlose Telegramme zu befördern**, sind vor einigen Tagen in Chicago entdeckt und von der Behörde beschlagnahmt worden. Der Besitzer dieser Anlagen, die zwar genug gewesen sind, um mit Deutschland in Verbindung zu treten, ist verhaftet worden. Sein Name ist nicht bekannt.

**Deutschland soll sich im Vertrag mit Rumänien das Recht vorbehalten**, die Del produzierenden Gebiete für mehrere Jahre militärisch zu besetzen. Die Delfelder sind auf 99 Jahre an Deutschland verpachtet worden.

**Von einem im Jüdischen Ocean vertriebenen französischen Dampfschiff** sind, wie aus San Francisco berichtet wird, 780 Personen gerettet worden. Der Name des französischen Dampfers ist nicht bekannt gegeben worden, ebensowenig die Art und Weise, wie die Befreiung erfolgt ist.

**Die Statue, die Madonna Maria** darstellend, die auf dem Turme der Kathedrale von Albert in hängender Stellung verblieben war, ist vor einigen Tagen von deutscher Artillerie herabgeschossen worden. Sie befindet sich im Besitz des britischen Hauptquartiers. An die Statue hatte sich seit einiger Zeit der Aberglaube gebunden, daß mit ihrem Fall der Friede eintreten würde.

**In Prag und Umgebung in Böhmen** soll eine erste Lebensmittelknappheit bestehen, so berichtet die „Prager Volkszeitung“. In letzter Woche sollen 100.000 Raiser Brot in Prag zu wenig gewesen sein.

**800weibliche Freiwillige, die sich in Schweden, Australien, in der Ausbildung befinden**, sollen sich wegen der ersten Lage an der Front bereit erklären, nach den Schützengräben zu gehen und Seite bei Seite mit ihren Brüdern zu kämpfen.

**Samuel Young, das älteste Mitglied** der britischen Unterhaus, ist vor einigen Tagen in Belfast gestorben. Die Unterhausmitglieder werden alle Anstrengungen unternommen, um den Sitz bei der Wahl zu gewinnen, und in Anbetracht des Beschlusses der Regierung, Militärzwang in Irland auszuführen, ist es nicht ausgeschlossen, daß es ihnen gelingen wird. Young erreichte ein Alter von 96 Jahren.

**Bestürzt darüber, daß sein Sohn zum Militärdienst herangezogen worden ist**, hat sich der 59 Jahre alte Amte Laforce von Montreal vergrüßt.

**Eine Gänseleber brachte kürzlich** auf dem Dubuque Centralmarkt einen Preis von \$20. Die Leber wog 2 Pfund. Für den übrigen Teil der Gänse wurde ein Preis von \$60 bezahlt.

**30 Mann, die sich in Neufundland** auf die Seelöwenjagd begeben hatten, gerieten auf eine treibende Eisscholle und wären verloren gewesen, wenn sie nicht zeitig genug vom Lande aus beobachtet und mittelst Booten gerettet worden wären.

**Im Fleischmarkt zu Wien** soll es vor einigen Tagen zu erregten Szenen gekommen sein. Es heißt, daß sich 10.000 Personen angeammelt hatten, um Fleisch zu erhalten, das jedoch nur 1.000 Kilogramm erhältlich gewesen seien. Als ihnen auf ihr Verlangen auch kein Pferdeseiße ausgeliefert wurde, füllten sie den Markt. Es wurden viele Verhaftungen vorgenommen.

**Charlie Chaplin, der bekannte „Movie-Star“**, ist von den Behörden der Ber. Staaten zum Militär eingezogen worden und erwartet, im Juni zum Einrücken zu müssen. Chaplin, der ein Engländer ist, ist bereit, die Uniform der Ber. Staaten anzulegen. Augenblicklich befindet er sich auf einer patriotischen Tour um Freiheitsanleihscheine zu verkaufen.

**Zwei Untergrundtheater werden** nächster Zeit in Paris eröffnet werden, so wird von dort berichtet. Das Palais Royal-Theater wird in eines dieser Untergrundtheater sein Heim verlegen. Die Durchführung dieser neuen Idee soll auf die Luftverhältnisse zurückzuführen sein.

**Auf eine Mine aufgefahren** ist vor einigen Tagen ein deutsches Torpedoboot vor Bebrügge. Das Torpedoboot soll, wie aus Osnabrück berichtet wird, gesunken sein.

**Am jenseitigen Norden** ist augenscheinlich Tauwetter ein. Es wird erwartet, daß sich im Norden infolge der heftigen Schneefälle dieses Winters grob Wasserfallen ausbilden werden. Der Eisgang wird ungefähr in den Tagen vom 7. bis 12. Mai eintreten.

**Der Regimenter der preussischen Garde** sollen bei einem Angriff auf Armentieres schwer unter Gas zu leiden gehabt haben, das von ihnen ausging, aber nach ihren eigenen Angaben zurückgetrieben worden war.

**Die Anden in Argentinien überflogen** hat Leutnant Gendalaria von der argentinischen Armee. Der Flug ging von Zapala in Argentinien nach Curico in Chile, eine Entfernung von 180 Kilometern. Die Maschine überflog die Berge in einer Höhe von 3.200 Metern. Es ist dies der erste Flug, der per Aeroplan über die Anden zur Ausführung gelangt ist.

**Die britischen Verluste vom 16. April** betragen 461 Offiziere, von denen 108 getötet wurden, und 895 Mann, von denen 170 getötet wurden.

**Das ungarische Ministerium** soll, wie aus Budapest berichtet wird, wegen der Wahlrechtsreformvorlage resigniert haben.

**Fünf russische Admirale, welche die** Reise über Sibirien und Japan gemacht haben, sind vor einigen Tagen in Vancouver eingetroffen, um sich dem canadischen Royal Flying Corps anzuschließen. Besagte Admirale sollen sich bereits an der spanisch-italienischen und rumänischen Front ausgemerkt haben.

**Die amerikanische Schiffsfahrts-**behörde ist voller Ueberdruß, daß sobald die Schiffsfahrtsbehörde zu Newark, N. J. fertiggestellt sein wird, alle zwei Tage ein Schiff fertiggestellt werden kann.

**Der Sinn-Feiner, Dr. Thomas D. McGarion**, ist im Zulamaro-District Kings County, Irland, ohne Opposition als Abgeordneter für das britische Unterhaus gewählt worden. Dr. McGarion ist dieselbe Person, die in letztem Herbst in Halifax auf die Aufschuldigung verurteilt wurde, sich durch betrügerische Manipulationen in den Besitz eines amerikanischen Passes gesetzt zu haben. Er kam damals als ein Vertreter der Sinn-Fein-Führer nach den Ber. Staaten.

**Eine Strafe von \$1.000 täglich** muß nach einer Verfügung der Eisenbahnbücherei der Provinz Ontario die Toronto Eisenbahngesellschaft zahlen, bis sie 100 neue Waggons, die bei ihr vor einem Jahre bestellt worden sind, geliefert hat. Die Verfügung datiert vom 27. März, und die Gesellschaft hat bis jetzt schon, so eine Ablieferung der Waggons noch nicht erfolgt ist, eine Summe von mehr als \$25.000 zu zahlen.

**Eine Tiroler Gemeindeführer**, bekannt unter dem Namen Bindrichsmatzer, soll, wie aus Rom gemeldet wird, für die Dauer von drei Monaten ohne Brot gewesen sein. Die Bewohner sollen pro Person und Woche ein Pfund Brotkosten zu essen erlaubt sein. Getreide und Butter soll es in diesem Gebiete überhaupt keine geben.

**In England sollen, wie aus Toronto** berichtet wird, mit Beginn nächsten Monats Brotrationen eingeführt werden. Sir Charles Balfour von London soll auf einer Parlamentarierversammlung erklärt haben, daß nach seiner Meinung innerhalb von 12 Monaten in England sich das Brot zum größten Teile aus Kartoffelmehl zusammensetzen müsse, wenn überhaupt noch Getreidemehl bei der Zubereitung von Brot verwendet werden dürfte.

**Frankreich soll bis jetzt 1.300.000** Mann an Toten im Kriege verloren haben, und die Verluste an Verwundeten und Gefangenen sollen etwa eine gleiche Höhe erreicht haben, so hat sich vor einigen Tagen der französische Hochkommissar in den Ber. Staaten ausgedrückt.

**Italienische Truppen sollen, wie** Premier Orlando von der italienischen Kammer mitgeteilt hat, an die französische Front geschickt werden. Wie aus Berichten von der französischen Front zu erhellen ist, befinden sich die Truppen bereits auf dem Marsche.

**Die deutsche Sozialistenpartei in** Oesterreich soll, wie aus Amsterdam berichtet wird, beschlossene haben, eine Demonstration zugunsten eines Friedens am ersten Mai in ganz Rand zu veranstalten.

**Die neue Freiheitsanleihe in den** Ber. Staaten hatte bis zum 18. April eine Summe von \$1.059.558.000 aufgebracht.

**Der Konsum von Fleisch in ganz** Italien wird, der Zeitung „Epoca“ nach zu urteilen, in Höhe auf drei Tage in der Woche beschränkt werden.

**Ein deutscher Generalstab soll, wie** die halbamtliche Nachrichtenagentur berichtet, ein Exerzium gegen giftiges Gas entdeckt haben.

**Der erste amerikanische Soldat, der** aus der deutschen Gefangenschaft entkommen ist, ist in Neuchâtel in der Schweiz eingetroffen und dort interniert worden.





Regina und Umgegend

Eine ganz außerordentliche Operation erfolgrich. Letzte Woche wurde von Dr. J. B. ...

Meines Wädchens fällt von Fenerleiter und stürzt an den brennenden ...

Mehrere Präriefer innerhalb und in der nächsten Nähe der Stadt Regina.

Während der letzten Woche fanden acht weniger als vier Präriefer ...

Jüngling aus Regina als Bankräuber verhaftet. Ernest Johnson, ein Reginaer ...

George M. Bell wieder in Regina. Herr George M. Bell, der vor der ...

Station Drova, Sask., gesperrt. Die Behörde der Eisenbahnen ...

Empfiehlt eine hämorrhoidale Behandlung. Für Leute, die mit ...

Tausende dankbarer Männer und Frauen haben die Vorzüge von ...

Brigadegeneral Embury kommt in Regina an. Brigadegeneral Embury wird heute ...

C. S. Schulz und Frau, Grayson, durch die Geburt eines kräftigen ...

Betreiber der Menoniten von Neife nach Ottawa zurückgekehrt. Herr D. Loew, Direktor der ...

Freie Schreibe für Knaben und Mädchen der öffentlichen Schulen. Die Schulbehörden der öffentlichen ...

Masernepidemie in der Stadt. Die Gesundheitsbehörde der Stadt ...

Eugenie Gilmann gestorben. Letzte Samstag ist Fräulein Eugenie Gilmann, Tochter von Herrn ...

Sträfling entwich aus dem Gefängnis in Moosejomin. Letzte Woche entwichte Joseph ...

Verurteilung in Alberta entschieden, daß Zanit Port geschicklich verkauft werden darf. Mehrere Drogisten in Saskatchewan, ...

Grave Nonnen senden Rechnung für \$6,714 an den Stadtrat. Die Behörden des Hospitals der ...

Rebengelei über neue Wasserraten von Stadtrat angenommen. Das neue Rebengelei für die ...

Baupläne für neues Theater fertig. A. J. Kowich, der Architekt für das ...

Chinesen bestraft. Eine Anzahl Chinesen, die in ...

Neue Verfügungen auf der diesjährigen Reginaer Ausstellung. Regelmäßige Besucher der Reginaer ...

Scheidungsgesetze. Die erste Scheidungsgesetze, die ...

Verurteilung in Alberta entschieden, daß Zanit Port geschicklich verkauft werden darf. Mehrere Drogisten in Saskatchewan, ...

Grave Nonnen senden Rechnung für \$6,714 an den Stadtrat. Die Behörden des Hospitals der ...

Rebengelei über neue Wasserraten von Stadtrat angenommen. Das neue Rebengelei für die ...

Grave Nonnen senden Rechnung für \$6,714 an den Stadtrat. Die Behörden des Hospitals der ...

Rebengelei über neue Wasserraten von Stadtrat angenommen. Das neue Rebengelei für die ...

Verkauf von Alten Kleidungsstücken in der Markthalle am Samstag, den 27. April, beginnt 8 Uhr morgens.

Straßenbahnunfall. H. Ritter, ein Angestellter bei der ...

Neue Verfügungen auf der diesjährigen Reginaer Ausstellung. Regelmäßige Besucher der Reginaer ...

Geschäfts-Gründung. Hiermit zur gef. Kenntnisnahme, daß wir ein ...

Das canadische Parlament. (Fortsetzung von Seite 1.) In der Sitzung am 22. wurde von ...

Verurteilung in Alberta entschieden, daß Zanit Port geschicklich verkauft werden darf. Mehrere Drogisten in Saskatchewan, ...

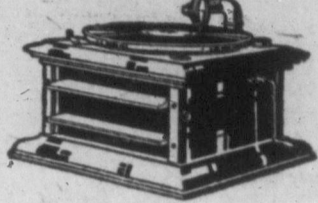
Extra Spezielles Angebot in Grammophonen. Dieses hübsche Grammophon, solange der Vorrat reicht, für nur \$19.50.

Grammophone und Musikplatten

Wir raten unseren vielen Kunden, sich jetzt einen Vorrat an Musikplatten zulegen, weil Musikplatten jetzt und später sehr schwer zu bekommen sind.

Wir haben auch keine Grammophone, nach neuesten Kriterien gearbeitet, und in Qualität des Tones usw. unübertrefflich.

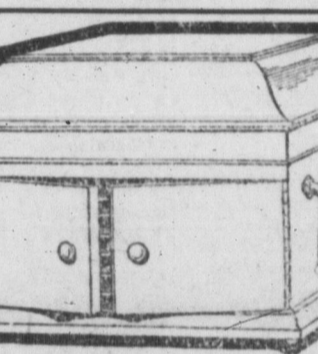
Wir raten ganz besonders den Kauf dieser Grammophone



Kleiner hübscher Grammophon, Kasten aus Eichenholz, Preis \$38.00



Größerer Grammophon, Kasten aus Eichenholz, sehr hübsch gearbeitet, Preis \$58.00



Größer Grammophon, Kasten aus feinstem Eichenholz, Qualität des Tones ausgezeichnet. Preis \$73.00

Verschiedene Musikplatten

Preis per Platte, doppelseitig 85c

Records

2000 neue Records

- 61801-Hals Walzer mit Trompetenquett. - Patentländer. 61802-Neu Trompeten Ländler. - Schillerländer. 61803-Steirischer Tanz, No. 1. - Steirischer Tanz, No. 2. 61804-Verlobungs-Mazurka. - Grenadier-Marsch. 61805-Neuer Steirischer Ländler. - Hals' empfangen. (Schneid-Polka). 61806-Neberger Walzer. - Juliker Polka. 61807-Neu Schwarzeiner Ländler. - Angliche Trompeten-Ländler. 61808-Salzburger Polter-Tanz. - Böhersch Gall. 61809-Ilmer Ländler. - Radtigal-Polka. 61810-Sulzerländer. - Steier Dirndl-Marsch. 61811-So die Alpenrosen blüh'n. - Neuer bairischer Ländler. 61812-Perzelskönigin Polka. - Spielende Ofen. 61813-Neuristags-Ländler. - Ländler-Polka. 61814-Neu steirischer Bauerntanzzeit. - D'Emmerin, Walzer. 61815-Neu aus Polka. - Der lustige Steierer. 61816-Neu der schönen blauen Donau. - Die kensche Entonau. 61817-Tegeter Ländler. - Berdenfester Trompeten. Lieber und Vorträge: 61818-Muß' denn zum Stübli' nans. - Im Grunwald ist Holzauktion. 61819-Von der Wiege bis zum Grabe. 1. Teil. Dasselbe. 2. Teil. 61820-Kirta in Groß-Strigeldorf. - Geisbergbaum Ländler. 61821-Der stumme Trompeter vor Gericht. - Ich fühle mich Vater. 61822-Frohleichnamfeier. - Militärisches Leidenbegehrius. 12 Zoll Platten Preis nur \$1.50 65091-An der schönen blauen Donau. - Vattner Madeln Walzer. 65092-Morgen, Mittag und Abend in Wien. (Supp.) - Leichte Kavallerie. (Supp.) 65122-Die Wärdten. - Das Drahn' dds is mei Leben. 65302-In einem hübschen Grunde. - Das Herz. (Gesungen von G. Wiederkraut.) 65303-Der Freischütz. 1. und 2. Teil. 65735-Abchied. - Der Mattenfänger.

Nichten Sie alle Bestellungen noch heute an die alte deutsche Firma:

THE MAPLE LEAF STORE BERGL & KUSCH Regina, Saskatchewan. Postbestellungen erhalten unsere prompte Aufmerksamkeit und werden noch am Empfangstage erledigt.





Nachlesen bringt Vorteil

Kleine Anzeigen des "Courier"

Inferieren bringt Erfolg

Optiker

E. S. McLaugh, Optiker 1-13 StraÙe...

E. S. Church, professioneller Optiker...

Juweliere

Wir sind Expert-Uhrmacher und reparieren...

W. G. Home, Uhren-Reparaturer...

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg, Deutsche Advokaten...

John B. Pfeiffer, Rechtsanwalt, Advokat...

W. Karan & Wilson, Rechtsanwälte, Advokaten...

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten...

James F. Bryant, M. A., L. L. B., Rechtsanwalt...

CARMAN & FROSTE

New Union Bank Bldg Regina, Sask.

A. P. Polshard, öffentlicher Notar, Generalagent...

Kortin, McKim & Kortin, Rechtsanwälte...

Medizinische Ärzte

JOHN A. ROSE

M. A., M. B., O. M., D. P. D. Spezialist für Männer, Frauen...

Dr. E. Van, M. D. C. M. — studierte an der Universität in Paris...

Dr. Hendrick, Spezialist, Chirurgie, Geburtshilfe...

Für Kupons

die Sie mit jedem Einkauf bei Green's Zigarren- und Tabakladen...

Deutsches Restaurant

1324 Sehnä Ave. Regina, Sask. Mathias Brunner, Besitzer.

Zahnärzte

Dr. Ralph Lederman, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers...

Dr. A. Gregor Smith und B. Smith, Stellenweise und allgemeine Zahnärztliche...

Dr. G. D. Weider, Zahnarzt, 301 Westman Chambers an Koje Str.

Apotheken

Die Deutsche Apotheke Maple Leaf Block empfiehlt alle medizinischen...

Barbiere und Friseur

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße, Deutsches Barbiergebiet...

SMITH & PHILLIPS

Ingenieure und Landvermesser (Surveyors) empfehlen sich für alle...

Photographen

Kaiser's Atelier, Regina — Größtes photographisches Atelier im Westen Canadas.

Wenn Sie in Regina sind und eine gute Photographie von sich selbst...

Malerei und Anstreicher

G. D. Solnicki & Co., 2070 Toronto Straße, Regina. — Deutsche Maler...

Pool-Haas und Regelbain, erstklassig eingerichtet. Wir haben verschiedene Marken...

Ohne Dolmetscher

Unsere Firma ist seit 1915 bei den meisten Deutschen bekannt. Wir sind auch jetzt...

Stets reichhaltige Auswahl und ein vollständiges Lager

Möbel Wir verkaufen auf Teilzahlungen und geben Rabatt für Bar. REINHORN BROS.

Zu verkaufen

Land zu verkaufen. — Achtehundert (800) Acker guten Farmlandes...

Form zu verkaufen. — 320 Acker erstklassiges Land, 250 Acker kultiviert...

Günstige Gelegenheit — Gut gebendes Verfertigungs-, Notariats- und Grundstücksbüreau...

Wohnung! — Jetzt ist es Zeit gutes, reines Land zu bekommen...

Männer gesucht überall, um Proben und Muster einer großen Spezialwaren-Firma zu zeigen...

Offene Stellen

Männer gesucht überall, um Proben und Muster einer großen Spezialwaren-Firma zu zeigen...

Wann Sie Land

Jetzt ist es Zeit, Land zu kaufen. Wenn die Wetzpreise hoch sind...

Land zu verkaufen

Wir haben eine Anzahl Farmen in jeder dieser Townships:

Table with columns: Tp., Acs., and descriptions of land parcels.

Begehrterer Kaufmann betreffend Land in Ihrer Gegend...

Wir haben viele Käufer für eingetragenes Farmland...

Wir sind auch Agenten für die besten Hagelversicherungs-Gesellschaften...

Männer gesucht überall, um Proben und Muster einer großen Spezialwaren-Firma zu zeigen...

Entlaufen-Verloren

Entlaufen eine braune Stute, 3 Jahre alt, beide Hinterfüße weiß...

Gelacht wird ein junges Mädchen um auf Kinder achtzugeben...

Gelacht wird ein Mädchen, das der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist...

Lehrer (Mann) gesucht für den Cullis S. D. No. 3215. Nur Jungen zweiter oder dritter Klasse...

Stellengefüche

Stellung gefucht für ein noch junges Mädchen. Stellung bei deutscher Familie in Saskatchewan...

Heiratsgefuche

Heiratsgefuch. — Junger, strebsamer Mann, des Alleinlebens müde...

Deutscher, 28 Jahre alt, sucht Bekanntschaft mit hübsch erzogenem Mädchen...

Deutscher, 28 Jahre alt, sucht Bekanntschaft mit hübsch erzogenem Mädchen...

Entlaufen-Verloren

Entlaufen eine braune Stute, 3 Jahre alt, beide Hinterfüße weiß...

Zur Unterhaltung und Belehrung

frühlingschnehen.

Hohl und grau der weite Himmel, Nigens lastet ein blaues Nigden...

Jochel Schuemacher.

Von Ludwig Ganghofer.

Eine wilde Sturmnacht hat ihn, von trauriger Seite fortgeweht, aber ein traumhaft schöne Sonnenstunde war's...

Mittelschlag, aber breitfüßig und kräftig gebaut.

Mittelschlag, aber breitfüßig und kräftig gebaut. Was mir gleich auf ihm aufstieg, war die wundervolle, geschmeidige Ruhe seiner Bewegungen...

Während mir über das Umfeld hinüberwanderten zur Jagdhütte...

Während mir über das Umfeld hinüberwanderten zur Jagdhütte, ließ ich mich ein bißchen was von seinem Leben erzählen. Vater und Mutter hatte er schon verloren...

Wann Sie Land

Jetzt ist es Zeit, Land zu kaufen. Wenn die Wetzpreise hoch sind, dann ist es Zeit, Land zu kaufen...

Wann Sie Land

Jetzt ist es Zeit, Land zu kaufen. Wenn die Wetzpreise hoch sind, dann ist es Zeit, Land zu kaufen...

Wann Sie Land

Jetzt ist es Zeit, Land zu kaufen. Wenn die Wetzpreise hoch sind, dann ist es Zeit, Land zu kaufen...

Wann Sie Land

Jetzt ist es Zeit, Land zu kaufen. Wenn die Wetzpreise hoch sind, dann ist es Zeit, Land zu kaufen...

Wann Sie Land

Jetzt ist es Zeit, Land zu kaufen. Wenn die Wetzpreise hoch sind, dann ist es Zeit, Land zu kaufen...



